



An die Medien - Presseerklärung

18 Mai 2007

FREIHEIT STIRBT MIT SICHERHEIT

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ausgerechnet am Tag der Verabschiedung des Grundgesetzes (23.05.1949) **treffen sich die Justiz- und Innenminister der G8-Staaten im Bayerischen Hof in München**, die auch für den weiteren Abbau der Grundrechte verantwortlich sind, wie wir es gerade bei den Vorbereitungen auf den G8-Gipfel erleben. Angesichts des bevorstehenden G8-Gipfels in Heiligendamm und der bundesweiten Einschüchterungs- und Repressionskampagne gegen die G8-Protestbewegung, veranstaltet die Münchner G8-Koordination eine

Protestkundgebung vor dem Bayerischen Hof

am Mi, 23. Mai 2007, 18.30 Uhr

(ab 17.30 Uhr Infomarkt), zuvor Demonstration

ab 17.00 Uhr vom Stachus zum Bayerischen Hof

Die schnelle gemeinsame und solidarische Resonanz der Gruppen und Organisationen der G8-Kritiker auf die Willkürakte des Staatsapparats ist ein ermutigendes Signal.

Inzwischen setzen die deutschen Gastgeber im Bayerischen Hof neue negative Maßstäbe mit Ausweitung der "Sicherungszone" um Heiligendamm und den Flugplatz Rostock-Lage in Verbindung mit der "Allgemeinverfügung" zum Verbot jeglicher Demonstrationen innerhalb der ausgewiesenen Zone und greifen damit das grundgesetzlich verbürgte Recht auf freie Meinungsäußerung und Demonstrationsfreiheit an.

JETZT ERST RECHT!

Wir lassen uns den Protest und Widerstand nicht verbieten!

Bereits am Sa, 19. Mai 2007, 14.00 Uhr findet in Karlsruhe eine bundesweite Demonstration eines breiten Bündnisses zum Sitz der Bundesanwaltschaft statt. Diese hat die am 9. Mai stattgefundene Repressionswelle gegen die Gipfelgegner zu verantworten.

(Abfahrt München Hauptbahnhof: 7.50 Uhr, Gleis 21)

Die Gruppen der Münchner G8-Koordination mobilisieren damit auch für die Fahrt nach Rostock und Heiligendamm und die Teilnahme an der Aktionswoche dort (es gibt u.a. den attac-Sonderzug, Abfahrt München Freitag 1.6.2007 21:11h Ostbahnhof, einen Bus der ver.di-Jugend und mehr)

Über eine Publikation würden wir uns freuen - mit freundlichen Grüßen

Franz Iberl

Rückfragen: Tel. 089/181239 (AB), E-Mail: f.iberl@bifa-muenchen.de

c/o Friedensbüro, Isabellastr. 6, 80798 München